

**Philologenverband
Schleswig-Holstein e.V.**

Berufsverband der
Gymnasiallehrerinnen und -lehrer
in Schleswig-Holstein



Kirsten Schmöckel

Vorsitzende

Kiel, im Juli 2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach einem ereignisreichen zweiten Halbjahr geht das Schuljahr 2024/25 zur Neige und die wohlverdienten Sommerferien stehen nun vor der Tür. Hierzu möchte ich Euch und Ihnen gute Wünsche für die Sommer- und unterrichtsfreie Zeit mitgeben sowie eine kleine Rückschau der Verbandsarbeit dieses Halbjahres geben.

Unser bisheriges Magazin „Gymnasium heute“ befindet sich derzeit im Umbruch. Aus diesem Grund werden wir Informationen an unsere Mitglieder zunächst als Mitgliederbriefe in dieser Form oder per Email versenden. Grundsätzlich finden Sie alle wichtigen Informationen auf der Homepage des PhV S-H. Dazu gehören unsere aktuellen Pressemitteilungen sowie Veranstaltungstermine.

Am 22. 2.2024 fand der Jahreskongress des Philologenverbands S-H im Convent Garten in Rendsburg statt. Der alte Landesvorstand wurde verabschiedet und eine neue Riege mit neuen und alten Mitgliedern gewählt. Die langjährige Vorsitzende, Frau Dr. Barbara Langlet-Ruck, hat nach vielen Jahren engagierten Einsatzes für den Verband nicht mehr für dieses Amt kandidiert, den Vorsitz aber an mich überantwortet, was auf dem Jahreskongress durch die Delegierten bestätigt wurde. Ich bin seit mehreren Jahren im Verband engagiert, im Ausschuss für Personalratsfragen (APR) Mitglied und an meiner Schule in Eckernförde (Gymnasium Jungmannschule) mit meinen beiden Fächern Englisch und Geographie seit 21 Jahren mit voller Stelle tätig sowie die Vorsitzende für das Fach Englisch und für den öPR.

Als neue Vorsitzende des PhV bin ich in große Fußstapfen getreten, werde aber von meiner Stellvertreterin Friederike Döhrer, Kronwerk Gymnasium, Rendsburg, und meinem Stellvertreter Jan Kunze, Otto-Hahn-Gymnasium, Geesthacht, unterstützt. Unsere Schatzmeisterin Heidi Pusse, Gymnasium Heide-Ost, wurde in ihrem Amt bestätigt. Burkhard Theel, Jungmannschule Eckernförde, wurde als Nachfolger unseres langjährigen Pressereferenten Walter Tetzloff gewählt. Die Jungphilologen haben nun mit dem neuen Vorsitzenden Christian Schulz, Kaiser-Karl-Schule, Itzehoe nebst Stellvertreter Matthias Feige, Lise-Meitner-Schule, Norderstedt, neue Ansprechpartner.

Anfragen an den PhV richten Sie bitte über info@phv-sh.de an Herrn Dohrmann, unseren Mitarbeiter in der PhV-Geschäftsstelle. Diese werden dann intern weitergeleitet.

Die Amtsübernahme im Vorstand erfolgte quasi nahtlos, aufgrund der guten Vorbereitung dieses Wechsels durch Barbara Langlet-Ruck konnten wir die Arbeit gleich aufnehmen und alle anstehenden Herausforderungen annehmen.

Alle Landesvorstandsmitglieder nehmen ihre Aufgaben ehrenamtlich wahr - neben dem Hauptjob in der Schule. Als erfahrene Lehrkräfte wissen wir genau, wovon wir sprechen, wenn wir mit den bildungspolitischen Ausschüssen der Landtagsparteien, mit Frau Ministerin Prien oder ihrer Staatssekretärin Frau Stenke in regelmäßig stattfindenden Gesprächen aktuelle Fragen der Bildungspolitik aus unserer Sicht beleuchten und Verbandspositionen platzieren. So haben wir in den vergangenen Monaten mit der SPD, der CDU sowie der Ministerin selbst sowie ihrer Staatssekretärin über die Herausforderungen an den Gymnasien gesprochen.

Fehlende verbindliche Grundschulartempfehlungen führen zu hohen Anmeldezahlen und zu hoher Heterogenität in den Klassen. Daraus ergeben sich weitere Konsequenzen. Weitere Probleme wie Belastung und Besoldung, Ausstattung der Gymnasien mit digitalen Geräten bzw. Handynutzung an den Schulen, Integration und Differenzierung, Lehrkräftegewinnung, Lehrkräfteausbildung etc. haben wir angesprochen. Es sind so viele Themen, die auf den Nägeln brennen... Auch das Weihnachtsgeld und amtsangemessene Alimentation werden wir weiterhin im Blick behalten.

In unseren verbandsinternen Ausschüssen werden diese Themen natürlich auch diskutiert und bearbeitet. Auch die Unterstützung der Personalratsarbeit vor Ort an den Schulen liegt uns weiterhin sehr am Herzen. Im Anschluss an diese Mitgliederinformation findet sich daher der Bericht unserer letzten Personalräteschulung, die wir am 28.5.24 für die Mitglieder der öPR an den Schulen durchgeführt haben.

Da der PhV derzeit aufgrund des unlauteren Ausschlusses von der Wahl zum HPR 2023 nicht im HPR vertreten ist, führen wir diese öPR-Schulungen verbandsintern durch.

Die Tatsache, dass der PhV zurzeit nicht im HPR vertreten ist, beschäftigt uns aktuell sehr. Das Verfahren zur Wahlanfechtung der HPR-Wahl wurde vor dem Verwaltungsgericht Schleswig verhandelt. Wie ich Euch/ Ihnen bereits kurz mitgeteilt habe, hat das Verwaltungsgericht Schleswig in seiner Verhandlung am 2.7.2024 die HPR-Wahl für ungültig erklärt.

Damit hat der PhV das Verfahren gewonnen.

Die Beschlussbegründung des Verwaltungsgerichts liegt mittlerweile schriftlich vor. Innerhalb einer einmonatigen Frist kann nun die Gegenseite, mithin der verklagte HPR, Beschwerde einlegen. Wir sehen der Entwicklung mit Spannung und Gelassenheit entgegen.

Für jetzt verbleibe ich mit den besten Wünschen für die wohlverdienten Sommerferien und hoffe, dass Ihr/ Sie eine sonnige Zeit mit guter Erholung für Körper, Geist und Seele verbringt/ verbringen.

Herzlichst Eure/ Ihre

Kirsten Schmöckel, Landesvorsitzende des PhV S-H

Personalräteschulung am 28.05.2024 im Convent Garten in Rendsburg

Auf Einladung des Arbeitskreises für Personalratsfragen (APR) im Philologenverband hat am 28.05.2024 erneut eine Schulungsveranstaltung für die örtlichen Personalräte an den Gymnasien und den Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe stattgefunden. Trotz einer hohen abiturbedingten Arbeitsbelastung zu diesem Zeitpunkt haben zahlreiche Kolleginnen und Kollegen dieses Angebot wahrgenommen, um sich über die aktuellen die Schule betreffenden Themen zu informieren und sich miteinander auszutauschen.

Als Referenten konnten wir Herrn Dr. Kai Niemann aus dem MBWFK und Herrn Kai Tellkamp, Vorsitzender des dbb-SH, gewinnen.

In der Schulaufsicht für die Gymnasien hat Herr Dr. Niemann die Referatsleitung als Nachfolger von Frau Huszak im letzten Jahr übernommen. Dr. Niemann erläuterte den Anwesenden die Struktur des Personalstellenzuweisungsverfahrens (PZV) und ging auf die verschiedenen Faktoren ein, die am Ende in die Bedarfsrechnung der Lehrerstunden für jede einzelne Schule einfließen. Diese Bedarfsrechnung muss in jedem Jahr erneut durchgeführt werden. Grundlage ist eine Schülerzahlprognose, in die auch u.a. Zu- und Abgänge in verschiedenen Klassenstufen eingerechnet werden müssen. Ziel ist eine gerechte Verteilung der Unterrichtsstunden auf alle Schularten in einem transparenten Verfahren. Die Grundzuweisung der Lehrerstunden an jede Schule erfolgt immer schülerzahlbezogen. Sollten die aktuellen Schülerzahlen eine Abweichung von der Prognose zeigen, wird zum Schulhalbjahr nachjustiert und ggf. die Stundenzuweisung angepasst.

Die Schulleitung ist nach Mitbestimmungsgesetz (MBG) verpflichtet, dem ÖPR das PZV zugänglich zu machen. Die genaue Betrachtung von Saldo I (Ist-Soll), Saldo II (Zugänge-Abgänge im Kollegium, tatsächliche Planstellen) und Saldo III (unbefr./befr. Stellen, Besetzungsmöglichkeiten insgesamt) stellt die Grundlage für die Unterrichtsverteilung (UV) dar. Hier ist der ÖPR in der Mitbestimmung.

Fragen, die die Anwesenden stellten, konnten umfänglich durch Herrn Niemann geklärt werden. Deutlich wurde in Diskussionen zu verschiedenen Punkten wie beispielsweise zu DAZ, dass Schulen unterschiedliche Bedarfe haben.

Als langjähriger Experte für das PZV hat Herr Dr. Niemann dieses komplexe Thema für alle Anwesenden nachvollziehbar dargestellt.

Aus den Nachfragen und dazu folgenden Erörterungen durch Dr. Niemann sind die Punkte zusammengestellt, die für alle ÖPRs an ihren jeweiligen Schulen relevant sein könnten:

- DAZ –Zertifikat verpflichtet zur Übernahme von DAZ-Unterricht.
- Seiteneinsteiger werden mit voller Stelle angerechnet, unterrichten aber nur 14,5 Wochenstunden. Für die Mentoren werden weitere 4 Stunden benötigt. Die restlichen Wochenstunden stehen der Schule zur Verfügung.
- Schwerbehinderte Kolleginnen und Kollegen müssen wegen der ihnen zustehenden Stundenermäßigung (s. Pflichtstundenerlass) einen Antrag stellen.

- Autismus: zusätzliche Stunden müssen bei LFZ (Landesförderzentrum) Autismus beantragt werden.
- Ein neuer Sozialindex soll ab 2025 die Zuweisung zusätzlicher Stunden für Migranten ermöglichen.
- Für den erhöhten Planstellenbedarf (Umstellung G8- G9) ab 2025/2026 werden aktuell zusätzliche Planstellen (106) sowie zusätzliche LIV-Stellen (90) geschaffen.

Der Vortrag von Herrn **Kai Tellkamp, Landesvorsitzender des dbb Schleswig-Holstein**, legte den Schwerpunkt auf ausgewählte Fragen zum Beamtenrecht. Rechte und Pflichten von Beamtinnen und Beamten wurden ausführlich dargestellt.

Diese finden sich in den Rechtsquellen des allgemeinen Beamtenrechts:

- Beamtenstatusgesetz (Bund)
- Landesbeamtengesetz (SH)
- Laufbahnverordnung (SH)
- Besoldungsgesetz (SH)
- Versorgungsgesetz (SH)
- Sonderurlaubsverordnung (SH)
- Landesdisziplinalgesetz (SH)

Verschiedenes:

- Seit Jahren ist das Thema „**Weihnachtsgeld**“ in der Diskussion. Mit Spannung wird das Urteil des Bundesverfassungsgerichts erwartet, das wohl erst in 2025 erfolgen wird.

- **Sonderurlaub für erkrankte Kinder:**

- bis zu 10 Arbeitstage (je Kind) im Kalenderjahr /Alleinerziehende 20 Arbeitstage
- Maximal 25 Arbeitstage im Jahr/ Alleinerziehende 50 Arbeitstage

Für 2024/2025 abweichend:

- **15 Arbeitstage/ Alleinerziehende 30 Arbeitstage**
- **Maximal 35 Arbeitstage / Alleinerziehende 70 Arbeitstage**

Voraussetzungen:

- Kind unter 12 Jahre oder auf Hilfe angewiesen, behindert
- Eine andere im Haushalt lebende Person steht nicht zur Verfügung.
- Ärztliche Bescheinigung

- **Sonderurlaub bei Pflegesituation in der Familie**

- bis zu 10 Arbeitstage im Kalenderjahr bei Akutsituation
- Ärztliches Attest

Wir danken unseren Referenten Dr. Kai Niemann und Kai Tellkamp für ihre engagierten Vorträge. Die große Zahl der Nachfragen und die angeregte Diskussion im Plenum haben das große Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer widerspiegelt.

Wir freuen uns auf die nächste Schulungsveranstaltung mit neuen Themen im Herbst 2024.

Diese wird auf der Homepage des Phv bekannt gegeben. Eine Einladung wird über die Schulgruppenvorsitzenden erfolgen.

Für den APR

Friederike Döhrer, Bettina Scharenberg, Katrin Schütze-Meyerfeldt